

Minister Mehring lädt zum traditionellen Bayern-Empfang: Freistaat präsentiert sich auf der gamescom! / Minister Dr. Mehring: „Neues Wachstum durch frische Ideen auf Zunftsmärkten!“

26.8.2026 - | Bayerische Staatsregierung

Als Deutschlands Topstandort der Gamesindustrie zeigt Bayern Flagge auf der gamescom 2026 in Köln. Digitalminister Dr. Fabian Mehring ist am 26. und 27. August in Begleitung von mehreren Landtagsabgeordneten und zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern der bayerischen Games-Branche persönlich auf der weltweit größten Messe für Computer- und Videospiele vor Ort. Gemeinsam mit Vizekanzler Klingbeil, Bundesministerin Bär, Ministerpräsident Wüst und EU-Kommissarin Virkkunen nimmt Minister Mehring heute Nachmittag an der Eröffnung der Weltleitmesse teil. Auch bei der Eröffnung des gamescom congress mit Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier wird Dr. Mehring vor Ort sein. Am Donnerstag lädt der Minister dann zum traditionellen „Bayern-Empfang“, der mit vielen Hundert Gästen in den letzten Jahren zu einer festen Institution auf der gamescom geworden ist.

Neben der offiziellen Repräsentation des bayerischen Digitalstandorts steht auf der Agenda des Ministers auch ein Gipfel mit Gamesprofessorinnen und -professoren aus Bayern und den USA sowie Spitzengespräche mit nationalen und internationalen Vertretern aus dem Games-, E-Sport- und XR-Sektor. Nach einem Treffen mit Games-Influencern begibt sich die Delegation des Ministers am Donnerstagnachmittag auf Messerundgang mit dem Vorstandsvorsitzenden des deutschen Gamesverbandes – mit Besuchen bei bayerischen Ausstellern und den Branchengrößen aus der ganzen Welt.

Wie Mehring berichtet, präsentiert sich Games/Bavaria gemeinsam mit 16 bayerischen Studios auf einem eigenen Gemeinschaftsstand. Zugleich wurde die B2B-Fläche gegenüber dem Vorjahr verdoppelt. Damit schafft Bayern mehr Raum für internationale Geschäftskontakte, Vernetzung und die Präsentation erfolgreicher Games „Made in Bavaria“.

Digitalminister Dr. Fabian Mehring: „Die gamescom ist Deutschlands Visitenkarte in der digitalen Welt. Als Gamesstandort Nummer 1 der Republik nutzen wir diese Bühne gerne, um den Digitalstandort Bayern einem internationalen Publikum zu präsentieren und unseren heimischen Studios maximalen Rückenwind zu geben.“

Für den Minister ist dabei klar: „Games sind längst kein zweifelhaftes Hobby für IT-Nerds mehr, sondern ein milliardenschwerer Wirtschaftszweig. Die Gamesindustrie setzt in Deutschland dreimal mehr um als etwa die komplette Raumfahrt und doppelt so viel wie die gesamte Filmbranche. Wer neues Wachstum schaffen will, muss solche Zukunftsmärkte fördern. Hinzu kommt, dass viele Technologien, die später in Industrie oder Verwaltung eingesetzt werden, zuerst von den Pixelpionieren der Games-Branche entwickelt werden“, so Mehring, der Bayern seit seinem Amtsantritt gezielt an die Bundesspitze auf diesem Feld geführt hat.

Auch eine politische Forderung hat Bayerns Gamesminister im Gepäck nach Köln. Mehring: „Um

international wettbewerbsfähig zu werden, brauchen wir steuerliche Anreizmodelle. Die versprochenen Tax-Credits müssen endlich kommen“, nimmt der Minister die Bundesregierung in die Pflicht. Diese kriegt durchaus auch Lob von Mehring. Seit dem Amtsantritt von Bundesministerin Bär, so der Minister, erhalte die Branche endlich den verdienten Rückenwind und könne wieder auf verlässliche Rahmenbedingungen zählen. „Das tut der Branche und dem Standort spürbar gut“, so Mehring, der gemeinsam mit Bär zuletzt Gastgeber des Deutschen Computerspielepreis (DCP) in München war und mit ihr gemeinsam die LFGCon in Hof eröffnet hat.

Das Programm des Ministers:

Bereits heute nimmt Minister Dr. Mehring an der politischen Eröffnung teil und besucht anschließend bayerische Aussteller. Der Donnerstag beginnt mit dem gamescom congress, bei dem Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier die Eröffnungsrede hält; danach geht es für Mehring zum Rundgang bei den bayerischen Studios in Halle 10.2. Im Anschluss steht ein Treffen mit Influencer Tobias „Huebi“ Hübenthal auf dem Programm, bevor der Minister sich zum Austausch mit Gamesprofessorinnen, -professoren und Studierenden zum Bayern-Stand in Halle 4.1 begibt. Höhepunkt des Tages ist um 15:30 Uhr der Bayern-Empfang, bei dem Minister Mehring mit zahlreichen Vertreterinnen und Vertretern der Games-Branche zusammenkommt.

<https://www.bayern.de/minister-mehring-laedt-zum-traditionellen-bayern-empfang-freistaat-praesentiert-sich-auf-der-gamescom-minister-dr-mehring-neues-wachstum-durch-frische-ideen-auf-zunftsmaerkten>